



Hier 2 Varianten, die besonders gut für Kindergruppen und Kindergärten geeignet sind, da sie nicht über belebte Verkehrsstraßen führen:

Die Bergziegen-Tour (blaue Tour)



Start und Ziel: Parkplatz 4

Länge: 2,5 km

Wegcharakter: zunächst ca. 350 m asphaltierte Straße, dann Flurwege mit abwechslungsreichen Wiesen und Waldrand; stets tolle Blicke ins Tal; großer Platz zur Rast und zum Spielen an der Hütte „Zecherruh“ am Wolpenberg. Kleiner Picknickplatz im Wäldchen mit Kapelle am „Schoppebänkle“ mit schöner Aussicht. Von dort führt der Weg wieder zurück zum Parkplatz.

Die Schlau-Fuchs-Tour (rote Tour)



Start und Ziel: Parkplatz 3

Länge: 3 km

Wegcharakter: meist ebener Rundweg auf Flurwegen entlang der Weinberge, teils schattig im Bereich des Waldrandes; Gefälle und Steigung zu den Stickeln in der Weinlage „Edelfrau“ und „Steinigter Weg“. Die Hütte „Lerchennest“ sowie ein schöner Aussichtspunkt mit Bank und Infotafel laden zur Rast ein.

Kinder bringen Farbe in den Weinberg

- Idee: Kulturverein Schloss Homburg am Main e. V.
- Umsetzung: Kindergarten St. Burkardus, Weingüter Blank, Huller und Frank, GWF-Winzerfamilien und Kulturverein Schloss Homburg am Main e. V.
- Unterstützung: Bauzentrum Kuhn

Die von Kindern des Kindergartens St. Burkardus bemalten 56 Weinbergsstickel können individuell aufgesucht werden, sie stehen frei zugänglich in kleinen Gruppen in den Weinbergen.

In der Karte sind Parkplätze, unbewirtschaftete Hütten und Rastplätze in der Nähe der Stickel gekennzeichnet. Bitte bei allen Touren daran denken, den Müll wieder mit nach Hause zu nehmen!

Eine tolle Aussicht ins Maintal bieten die Stickelstellen am Hackenberg, die von den Parkplätzen 1 und 2 gut angesteuert werden können.



Die Faltpläne der Wandertouren 1 - 11 sind auch erhältlich in den Homburger Gasthäusern und Weingütern sowie im Internet unter www.markt-triefenstein.de/wandern/ und www.kulturverein-schloss-homburg-main.de.

Konzeption und Gestaltung: Stefanie Arz (Homburg a. M.), Almut Rösch (Trennfeld a. M.), Fotos: Kiga Homburg, I. Huller © Kulturverein Schloss Homburg am Main e. V.



